



Verlege-Anleitung

TREPPEN - MODUL SANIERUNG



RENOfloor® hat ein geniales und vor allem einfaches System entwickelt, mit dem jeder begabte Heimwerker seine Treppe selbst renovieren kann. **RENOfloor**®- Quarz- oder Marmortreppen stellen die ideale Alternative zu Fliesen dar. Sie sind pflegeleicht, trittsicher und ganz einfach selbst zu verlegen. Für Innen und Außen, für Neubau und Renovierung bestens geeignet.

Wichtige Passagen, die zu beachten sind erkennen Sie am 
Informationen, die Ihnen die Verlegung erleichtern erkennen Sie am 

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Verlegen!
Ihr **RENOfloor**®- Team aus Uettingen



1. Untergrundvorbereitung

- Es ist sehr wichtig **vor Arbeitsbeginn**, die **Fläche sorgfältig zu entstauben** und zu **entfetten**, sowie von losen Substanzen zu reinigen.
- Ohne eine **gründliche Reinigung** gibt es **keine exakte Verbindung** zum Untergrund!
- Lose Beläge müssen entfernt oder neu verklebt werden.
- Ausgebrochene Putz-, Stufen- und Betonteile sollten neu ausgemauert werden.
- Bruchstellen/ Hohlstellen entfernen und neu ausspachteln.
- Alle stark saugenden Untergründe sollten mit einer Grundierung für mineralische Untergründe oder mit einer Dichtschlämme satt grundiert werden. Achtung: Dichtschlämme benötigt ebenfalls eine Grundierung.



Werkzeuge, die Sie zum Verlegen benötigen:

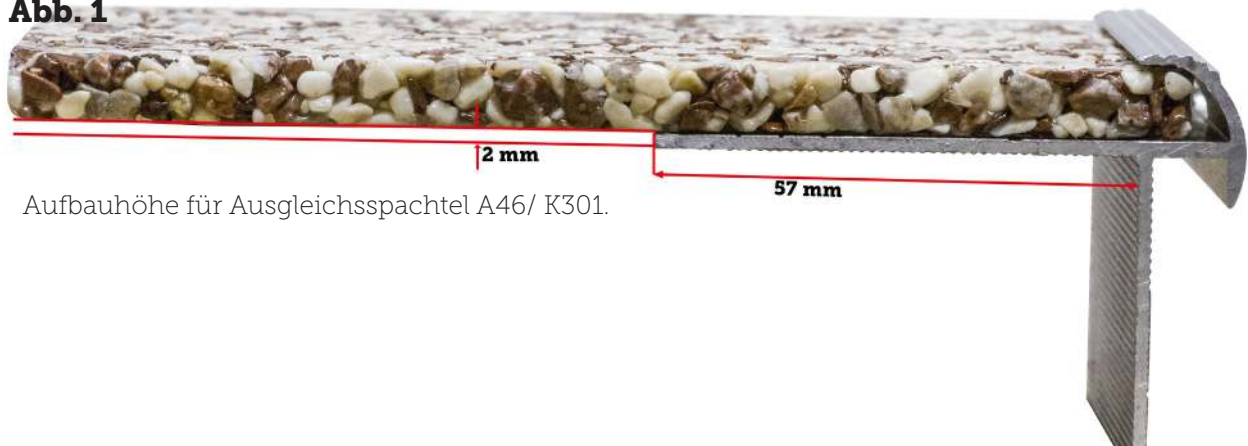
- Bohmaschine
- Trennschleifer (Flex)
- Gehrungslehre
- Spachtel
- Akkuschauber
- Cuttermesser
- Metallsäge
- Silikonspritze



Ergänzend zu dieser Verlegeanleitung, kann im Internet unser **RENOfloor®**- Montage-Film angeschaut werden ⇒ www.renofloor.de » Rubrik „Filme“

Um die folgenden Schritte besser zu verstehen, haben wir ein Treppenkantenprofil (TTK) mit einem Trittelement in der Seitenansicht abgebildet. **Die roten Linien stellen die Längen- und Breitenmaße in Millimeter dar:**

Abb. 1



Aufbauhöhe für Ausgleichspachtel A46/ K301.

2. Profile setzen

1. Schneiden Sie die Profile mit einer Metallsäge (eventuelle Gehrungsschnitte vornehmen). Hinweis: Für eine bessere Optik empfehlen wir Ihnen darauf zu achten, dass die Wasserschlitze bei jeder Stufe übereinander liegen.
2. Profile auf die Treppenkante legen und vorbohren. Die Bohrlöcher im Profil mit einem Senkbohrer ansenken, sodass die Schrauben bündig eingeschraubt werden können. Die Schraubenköpfe dürfen nicht über das Profil stehen.

2. Fortsetzung Profile setzen

3. Profile mit unserem Universalreiniger abreiben (fettfrei machen), um eine einwandfreie Haftung zu gewährleisten.
4. Den Kartuschenkleber schlangen- oder punktförmig auf die Unterseite des Profils aufziehen.
5. Vorgebohrte Profile mit der Treppenstufe verschrauben. Die Profile müssen sowohl mit dem PU-Kartuschenkleber geklebt, wie auch mit den mitgelieferten Schrauben und Dübel befestigt werden.



3. Ausgleichsmasse aufbringen

Zwischen dem Trittelement und der Profilleiste besteht ein geringer Höhenunterschied von 2 mm (siehe Abb. 1). Wird dieser Unterschied nicht ausgeglichen, kann es passieren, dass sich mit der Zeit Querrisse bilden.

Damit dies nicht passiert, muss hier eine Ausgleichsmasse aufgetragen werden. Achten Sie hierbei auf das Gefälle, damit das Regenwasser ablaufen kann.



4. RENOfloor® Fertigelemente zuschneiden

- A) Zuschneiden der Stell- und Trittstufen. Da die Stellstufen mit einem Übermaß geliefert werden, nehmen Sie zum verkürzen auf das genaue Maß eine Handflex mit einer Diamant- oder Steintrennscheibe. Legen Sie die Elemente auf das „Gesicht“ und schneiden Sie von der Rückseite durch das Trägermaterial. So verhindern Sie ein zu starkes verstauben.

4. Fortsetzung **RENOfloor®** Fertigelemente zuschneiden

- B) **ALTERNATIV** können die Trittstufen auch eingespachtelt werden. Einfach per Hand über eine Kante brechen. Um eine Sollbruchstelle zu erhalten, schneiden Sie nur das Trägerpapier auf der Rückseite mit einem Cuttermesser ein. (Siehe Abb. 6.)



Tipp: Streichen Sie die Bruchstelle des Trittelementes mit PU 9010 ein, damit erreichen Sie eine bessere Verklebung der Spachtelmasse mit dem Trittstufenelement.



Die Aussparungen/ Bruchkanten, die später eingespachtelt werden, sollten mindestens 20 – 30 mm breit sein.

5. **RENOfloor®** Tritt- und Stellstufen Elemente verlegen



Hinweis: Bevor die Stellstufen montiert werden, achten Sie bitte darauf, dass die Ausgleichsmasse trocken ist!

Bitte montieren Sie **ALS ERSTES** die **STELLSTUFEN!** Diese bitte jedoch vorab auf das genaue Maß zuschneiden!



1. Bevor das **Stellstufen-Element** eingesteckt wird, **muss** eine PU-Klebewulst auf die Rückseite des Elements aufgezogen werden.
2. Anschließend schieben Sie die Stellstufenelemente in die bereits angebrachten Treppenabschlussprofile und drücken sie fest an.
3. Nachdem Sie das Trittstufen-Element auf das richtige Maß geschnitten haben, schieben Sie es in das Profil. Eine zusätzliche Verklebung der Trittelemente ist ebenfalls mit unserem PU-Kleber notwendig.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Tritt- und Stellstufen-Elemente mit unserem **Bindemittel** oder auch mit einem **kunststoffvergüteten Fliesenkleber vollflächig zu verkleben**. Achten Sie bitte darauf, dass nicht zu viel Kleber verwendet wird, da sich dieser durch die **offene Kornstruktur durchdrückt**.

6. Verspachteln der Aussparungen und Bruchkanten

nur bei Ausführung von 4. B)



Nachdem jetzt alle Stell- und Trittstufen-Elemente verlegt sind, werden die vorhandenen Aussparungen und Bruchkanten, die nicht im Winkel sind, sowie Aussparungen und Einschnitte an Geländerpfosten, mit dem Granulat-Gemisch einfach zugespachtelt.

Achtung: Nur auf **Trittflächen** möglich

Die zu **verspachtelnden Aussparungen** sollten **mindestens 20 - 30 mm breit sein!**

6. Fortsetzung Verspachteln der Aussparungen und Bruchkanten

nur bei Ausführung von 4. B)

a) Mischungsverhältnis bei Treppen im **AUSSENbereich**:

Mischen Sie das lose Granulat mit dem **1-komponentigen Bindemittel PU** im Verhältnis von

Mischungsverhältnis 1 : 10
auf 10 kg Granulat \Rightarrow 1 kg Bindemittel

Mischen Sie bitte nur kleine Mengen an, z. B. 1 kg Granulat und 0,1 kg Bindemittel

Das Bindemittel entspricht 10 % der Granulatmenge!

b) Mischungsverhältnis bei Treppen im **INNENbereich**:

Hierbei handelt es sich um ein **2-komponentiges Bindemittel**. Die richtigen Mischungsverhältnisse können Sie auf dem an der Dose angebrachten Etikett nachlesen. Hier werden die **genauen Mengen und Mischungsverhältnisse für die unterschiedlichen Anwendungsgebiete aufgeführt**. Als Trennmittel können Sie bei einem EP-Bindemitteln mit Wasser und bei einem PU-Bindemitteln mit Universal-Reiniger arbeiten.

Tipps unserer Kunden und Monteure



- Um beim einspachteln Verschmutzungen zu vermeiden, kleben Sie die Treppenstufen-Profile ab!
- Damit die Kelle beim Spachteln besser gleitet, benetzen Sie diese mit dem Universalreiniger (nur bei PU-Bindemittel) oder mit Wasser (nur bei EP-Bindemittel).
- Bei runden Stufen erst die Stellstufe und dann das Z-Flex Profil anbringen.
- Je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Sonneneinstrahlung ist die Granulat/ Bindemittelmischung ca. zwischen 10-30 min verarbeitbar.
- Bei Stufen mit Gehrung, die Profile erst mit dem Kartuschenkleber anbringen, die Profile „verschieben“ bis die Gehrungen passt und dann erst bohren/ anschrauben.

Hinweis:

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verlegeempfehlungen beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.renofloor.de, Rubrik „Do-it-yourself“. Ergänzend kann auch unser Montage-Film angeschaut werden; Rubrik: „Filme“. Sollten Sie auf Unklarheiten stoßen, zögern Sie nicht uns oder Ihren persönlichen Fachberater zu kontaktieren.

STANDARD – REINIGUNG IM AUSSENBEREICH:

Loser Schmutz kann problemlos mit unserem Spezialbesen, **RENOfloor®**-„Fusselschreck“ abgekehrt werden. Bei kleineren Verschmutzungen kann mit einem Schrubber und unserem **RENOfloor®** Steinchentepich-Reinigungskonzentrat gearbeitet werden. Überdachte, **trockene** Flächen können auch mit einem Staubsauger gereinigt werden.



STANDARD – REINIGUNG IM INNENBEREICH:

Anfallender Staub sowie anderer Schmutz verrieselt im Boden und kann ohne Mühe mit einem Staubsauger abgesaugt werden. Erst danach gegebenenfalls mit warmen Wasser unter Zugabe von handelsüblichen neutralen Reinigungsmitteln - ohne Zusätze von Zitronen- oder Orangenduftstoffen - feucht wischen. Da der Belag wasserdurchlässig ist, ist darauf zu achten, dass nur wenig Wasser in den Belag eindringt. Kleine Flecken können mit einem Schrubber herausgebürstet bzw. mit einem Dampfreiniger entfernt werden.

GRUND - REINIGUNG:

Im Außenbereich ist der **RENOfloor®**- Bodenbelag vielen Umwelteinflüssen, wie rußhaltiger Außenluft, saurem Regen, Kerosin-Ablagerungen u. v. m. ausgesetzt. Hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung vollständig entfernt. Im privaten Bereich empfehlen wir Ihnen zum **Qualitätserhalt je nach Schmutzanfall 2 - 4 mal jährlich** eine Grundreinigung mit einem **Hochdruckreiniger** durchzuführen. Als Reinigungsmittel empfehlen wir unser **RENOfloor®**-Steinchentepich-Reinigungskonzentrat.

Vorbereitung: Befreien Sie den Bodenbelag zunächst von groben Schmutz. Für eine Fläche von 20 m² mischen Sie 50 ml unseres **RENOfloor®**-Steinchenreinigers mit 3 Litern vorzugsweise warmen Wasser. Verwenden Sie einen Drucksprüher und besprühen Sie Ihre Fläche. Hierbei werden Schmutz, Ruß, Fette angelöst. Bevor Sie mit der Reinigung beginnen, muss eine Einwirkzeit von ca. 30 Min. beachtet werden.

Reinigung: Reinigen Sie die Fläche mit einer **harten Schruppbürste**. Bestenfalls verwenden Sie einen **Hochdruckreiniger**. Der gelöste Schmutz muss unter Verwendung des vorhandenen Reinigungsgeräts oder mit einem Gartenschlauch weggespült und anschließend von größeren Wassermengen befreit werden.



Der Flächenstrahler Ihres **Hochdruckreinigers** sollte **nicht höher als 50 Bar** eingestellt sein! Vergleichsweise mit der Bar-Einstellung und dem **Abstand**, in der Sie auch Ihr Auto waschen würden!

*** Wichtiger Hinweis ***

Keine Reiniger mit Alkohol verwenden!

Handelsübliche **säure- oder phosphathaltige Grundreiniger** in konzentrierter Form können **Farbton-Veränderungen** und die **Zersetzung des Bindemittels** bewirken. Gleiches gilt für **Oxidationsmittel** und **Lösemittel**. Bitte **kein** Reinigungsmittel mit Zusätzen von **Zitronen- oder Orangenduftstoffen** verwenden. Für etwaige Schäden können wir keine Garantie übernehmen.

Loser Schmutz, Staub, Sand etc.

Abkehren oder mit dem Staubsauger absaugen. Bestenfalls verwenden Sie einen Staubsauger mit Bürstensaugstück.

Sonstige hartnäckige Flecken und Rost

Unter Verwendung von Reinigungsmittel abbürsten, einwirken lassen und anschließend abspülen bzw. absaugen. Bei Rostflecken muss der Belag mittels eines speziellen Rostreinigers gereinigt werden.

Fett- und Ölflecken, Wein, Schokolade, Kaffee, und sonstige Lebensmittel

Mit einer Schruppbürste abbürsten und anschließend abspülen bzw. absaugen. **RENOfloor®**-Fertigelemente können auch einzeln gereinigt werden!

Grünbelag, Algen, Moos

„Quart 100“ verdünnt auf trockenen Belag auftragen. Nicht mit Wasser abspritzen. Nach 14 Tagen kontrollieren, evtl. Nachbehandeln. „Quart“ wirkt dauerhaft für ca. 1 Jahr.



Antworten auf häufig gestellte Fragen

Sollten Sie bei der Verarbeitung der **RENOfloor®**- Fertigelemente auf Unklarheiten stoßen, haben wir Ihnen hier die die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt:

- Aufgrund der geringen Aufbauhöhe der **RENOfloor®**- Treppenelemente kann der vorhandene Albelag in den meisten Fällen liegen bleiben. Bitte sprechen Sie ggf. Ihren Fachberater an!
- Die ausgelegten **RENOfloor®**- Fertigelemente sind sofort begehbar – jedoch ist zu beachten, dass diese bitte vorsichtig zu betreten sind, da die Einspachtelung noch nicht ausgehärtet ist und sich die Elemente verschieben können.
- Das Granulat-Bindemittelgemisch sollte innerhalb von 10 – 30 Minuten verarbeitet werden.
- Eine Durchhärtung ist je nach Temperatur und Witterung in etwa 20 Std. erreicht.
- Bei vertikalen Spachtelungen verwenden Sie den speziellen Wandbeschichter.
- Beschädigte **RENOfloor®**- Fertigelemente können mit dem Granulat-Gemisch auf einfache Art und Weise wieder instand gesetzt werden.
- Bei winterlichen Witterungsverhältnissen können Sie wie gewohnt die Schneeschaufel oder auch Tausalz einsetzen.
- Da **RENOfloor®** ein Drainage-Belag (offenporig) ist, dringt Wasser nicht nur durch die Fugen, sondern auch durch den ganzen Belag. Die Abdichtung liegt unter den Elementen. Bei Schlagregen füllen sich sehr schnell die Poren und das Wasser läuft über den Belag ab. Nur das Sickerwasser wird über das Gefälle nach vorne abgeführt und kann durch die Wasserschlitz im Profil abfließen.
- Selbst bei starker Nassbelastung entsteht kein Aqua Planing, da durch das Körpergewicht des Begehenden, das Wasser in die Poren des Steinengefüges verdrängt wird.
- In Ausnahmefällen kann es zu einer Algenbildung kommen, z.B. wenn die **RENOfloor®** Fertigelemente auf der Wetterseite verlegt wurden. Auf Wunsch beliefern wir Sie mit einem spezial Algenschutz, der dauerhaft bis zu 1 Jahr den Algenwuchs verhindert (auch im Gartenmarkt erhältlich).

Haben Sie Fragen?

Sollten Sie bei der Verarbeitung auf Schwierigkeiten stoßen, stehen Ihnen wir oder Ihr Fachberater selbstverständlich gerne zu Verfügung.

Tel.: 0 93 69/ 90 67- 0

RENOfloor®
DIE NR. 1 FÜR FUNKTIONALE STEINBELÄGE

RENOfloor® denkt Böden von ihrer Funktion her. Als innovationsführender Hersteller von Steinbodenbelägen setzen wir Maßstäbe für die schnelle und langlebige Bodensanierung. Unsere Lösungen erfüllen die individuellen Zweck-, Wirtschaftlichkeits- und Gestaltungsanforderungen, die Sie an Ihre Außen- und Innenflächen stellen. Für uns zählt nur der beste Boden für Ihre Anwendung.



FLOW-SANIERUNG



KLICK-SANIERUNG



MODUL-SANIERUNG

*„ALS PIONIERE BEI
STEINTEPPICH-
BODENBELÄGEN
SCHLÄGT UNSER
HERZ SEIT 1990
FÜR DIE BESTE
SANIERUNGSLÖSUNG.“*

FRANZ HÄDERER, GRÜNDER UND ENTWICKLER VON RENOfloor®

